

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 17. Juli 1886.

An unsere Leser!

Wir eruchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne“ und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Sefer der „Tribüne“ sind erlaubt, keine Abonnementshälften an die Leser, sondern nur an Herren zu verkaufen. Der Schrift ist für alle aus der Offizie gebundenen Zeitungen verantwortlich, stellt jedoch seine Leser an, um alle entstehenden Kosten zu übernehmen. Der Schrift ist für alle Schriften verantwortlich, die ihm zu schreiben, der ihm dadurch erlaubt hätte, daß Subscriptionshälften an Fremd anders als an ihm, oder in der Offizie abzugeben werden, es möge ohne den Betrag eines von Herren Schrift untergebrachte Summe zahlen.

Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die des Ehemanns oder der Mutter.

Geburten.

C. D. Jennie, Knabe, 12. Juli.
Frank Devon, Knabe, 11. Juli.
John Deig, Knabe, 10. Juli.
James Hutchinson, Knabe, 13. Juli.

Heiraten.

Hanibal Jones mit Rosa Herron.
Lobes & Falle.

Thomas Kurk, 11 Jahre, 15. Juli.

Ebenezer J. Long, 22 Jahre, 16. Juli.

Gesucht wird ein zuverlässiger Träger zum Austragen der „Tribüne“ in Hauberville.

Dyppher 79 Maple Straße.

Mary Cameron ist aus dem Verhauft entflohen.

Die County Commisssare haben sich verlägt.

Die besten Bärten kaufen man bei H. Schmidel, No. 423 Virginia Avenue.

Der Wasser im Kanal ist abgelassen worden.

Für Löhne im Strakendepartement wurden diese Woche \$786 74 ausbezahlt.

Macinaw Strohblüte in großer Auswahl angekommen bei John Rolenberg, No. 196 Ost Washington Straße.

Aus der Wohnung von J. Grüner wurden eine goldene Damenuhr und \$2 gestohlen.

Herz Friz Böttcher sucht darum nach als Fleisch-Inspektor angestellt zu werden. Herz Inspektor, meint er, klingt nicht übel.

Robert Bud war von Frank Bean wegen Friedensabschluß bei Squire Judkins verklagt, wurde aber freigesprochen. Eine junge Dame war im Spiel.

Albert R. Warner, der Verwalter des Nachlasses von Sophia M. Warner hat eine Hypothekenseite gegen Minerva Briggs u. A. anhängig gemacht.

Jacob Gilbrecht wurde bei Squire Judkins um \$1 und Kosten bestraft, weil er sein 13 Jahre altes Töchterchen mit einem Fleischermeister bedroht hatte. Er appellierte.

Heute Abend giebt es ausgezeichnete Kartellsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Nette Greider lädt heute dem Squire Heidemann ihr Leben. Dasselbe befand darin, daß ihr Mann, Benjamin Greider, sie geschlagen. Ein Haftschluß wurde ausgestellt.

Heute Abend die Woche in Gesellschaftsstädtischen Menschen beschließen will, besuchte das Phönix Garten. Der Geg. Bäder Unterstellungs-Verein hält dafelbst ein Sommernachtsfest ab.

Gestern fand eine Extrazession des Polizeiauges statt, in welcher beschlossen wurde, zur Einreichung von Anzeigen für die Koblenzierung Anzeige zu erlassen.

Um einen längst gefühlten Bedürfnis abzuheben, hat sich die W. C. U., das sind die christlichen Temperungsweiber, organisiert um die Publizierung von Temperungszeitungen zu veranlassen. Wied ein Quatsch an's Tageslicht kommen!

Sacell & Wiggin's Methkontrakt für das Parktheater, in welchem bisher das Dame Nutzen geführt wurde, läuft im November aus und es heißt, daß Herr Richter die Absicht hat, das Theater nicht mehr zu vermieten, sondern für sich selbst zu übernehmen. Herr Sacell soll sich in Folge dessen mit dem Gedanken tragen, selbst ein Theater zu bauen, z. B. ein Gebäude an Washington Street, zu kaufen, welches leicht für ein Theater eingerichtet werden kann.

Vor einigen Tagen kaufte eine Haushfrau in einer großen Kaffee- und Theedankung ein halbes Pfund vom besten gebackenen Kaffee. Eine Untersuchung des gekauften Stoffes ergab, daß das, was sie für Kaffee gekauft hatte, aus folgenden Ingredienzen zusammengesetzt war: 28 Steinen, 2 Stücken Holz, ein Stückchen Eisen, 80 Eisenglocken und ein Süß Glas. Der Rest war echter, reiner, unverfälschter Kaffee.

Zu den besten Feuer-Berührungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die Franklin's von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$300.000. Diese Compagnie repräsentiert die „Northwestern National“ von Milwaukee, Vermögen \$1.007.193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3.005.229.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1.000.000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2.700.000.

Die Franklin's momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil auch den regelmäßigen Raten, und bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Grindt, ist Agent für die heisige Stadt und Umgegend.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gebrüder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 862.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

14 Pfund für 5 Cents.

Polizei-Gericht.

Albert Weisel, angeklagt eine Uhr gestohlen zu haben, wurde den Großherren überreichen.

25 Personen waren angeklagt, es verfümt zu haben, Marken für ihre Kinder zu lösen. Jeder Einzelne hatte eine andere Ausrede, der Eine sagte, daß der Hund seinem Kindjäger gehörte, und die Übrigen dissen sich auf ähnliche Weise heraus. Der Major war gespannt, die Angeklagten hinzuholen zu lassen. Nur der 25., er war ein Farbiger und heißt Edward Gray antwortete auf die Frage, ob er schwul sei, mit Ja. Der Major und der Ankläger, welche jedenfalls auch hier eine Ausrede erwartet hatten, waren ganz verblüfft über die Aufrichtigkeit des Mannes und das Publikum lachte laut auf. Der Major fragte den Aufreidierten warum er keine Eigens für seinen Hund gelöst habe, und dieser sagte treuerherzig, daß er bis jetzt das Geld nicht gehabt habe, und erst am Montag im Stande sein werde, die Lizenz zu lösen.

Das Finanz-Comite unterbreite Rechnungen im Betrage von \$213.61, welches zur Zahlung angewiesen wurden.

Das Comite für Heizung, Ventilation und Sanitätsaufstellung folgender Janitors: O. Coren an No. 1, Hans Olsen an No. 3, John Connor an No. 12, Frau Frieden an No. 14, J. Johnson an No. 19, Chas. Ziegler an No. 20. Herr Williams, das neuwählte Mitglied des Schulzirkels, opponierte der Aufstellung des Janitors für Schule No. 20 und zwar deshalb, weil er, der Vertreter jenes Distrikts nicht um seine Meinung darüber befragt worden sei. Die Frage, ob er etwas gegen die Person des Herrn Ziegler einwenden habe, beantwortete Herr Williams nicht, er sagte nur, daß man ihn darüber hätte consultieren sollen.

Herr Bomberger, der Vorsitzer des betreffenden Comites sagte, das dies niemals Brauch gewesen sei, und im Schulrat sollte auch der Unfug der Ausmusterung wie er leider bei politischen Parteien herrsche, nicht eingeführt werden.

Andere Herren vom Schulrat schlossen sich indes der Meinung des Herren Williams an, und bezüglich der Aufstellung des Herrn Ziegler soll erst in nächster Sitzung Beschluss gefasst werden. Die übrigen Anstellungen wurden aufgehoben.

Herr Thompson, dem früheren, Sekretär, wurde ein Dankesbotum abgezollt.

Die Herren Williams, Baker und Gingras wurden als Comite zur Ausarbeitung des „Manual“ für das nächste Jahr ernannt.

Herr Charles W. Smith wurde als Anwalt für die Behörde gewählt.

Auf Antrag des Herren Kuhn wurde beschlossen, zur Einreichung von Angeboten für die Kohlenförderung Anzeige zu erlassen.

Dann fand ein Wettbewerben den Anzug eines Gewitters an, welches sich bald wieder vergoss. Herr Bonnegut erhob sich nämlich und legte eine Rechnung für Zinsen gegen Herrn Bonnegut vor, welche wie er sagte, dem Schulrat durch Herrn Frenzel verloren gingen. Er sagte ferner, daß er auf die Anklagen, welche Herr Frenzel gegen das Finanz-Comite erhoben habe, antworten wolle.

Während Herr Bonnegut vom Manuskript las, wurden Ordnungskräfte laut und Herr Kline erklärte, daß er von der Geschichte nichts hören wolle.

Herr Bonnegut ersuchte die Herren, die seine Sache vorbringen zu lassen, worauf Herr Kline abermals das Wort ergreift und sagte, daß Herr Bonnegut zur Zeit seine Sache nicht vor dem Board vertrate, sondern die Zeitungen in Anspruch nahm und damit das Vertrauen des Volkes in den Board erschüttert und die Behörde in Mitleidenschaft brachte. Verschiedene Rufe Nein! Nein! wurden laut, und Herr Kuhn sagte zu Herrn Kline gewendet: „Sind Sie vielleicht dazu erwählt, dieses Vertrauen wieder herzustellen?“

Schließlich wurde beantragt, die Sache auf sich beruhnen zu lassen und die ganze Angelegenheit wurde auf den Tisch gelegt.

Dann wurden vom Vorsitzer, Herrn Conner folgende stehende Comitee ernannt:

Finanz-Comite—Greenstreet, Bonnegut und Baker.

Bau-Comite—Kuhn, Bonnegut, Gingras, Frenzel und Kline.

Möbel- und Anfertigungs—Bamberger, Baker und Kline.

Lehrbücher und Lehrkurs—Baker.

Hochschule—Williams, Bamberger und Conner.

Justiz, Disciplin und Grenzen—Bingham, Kline und Bamberger.

Hygiene—Kline, Jameson und Bingham.

Bibliothek—Jameson, Greenstreet, Kuhn, Williams und Conner.

Bürger-Beratungs-Comite—E. W. Balford, Prof. A. R. Benton, Dr. G. Carey und Frau Eliza C. Bell.

Hierauf Beratung.

Der kleine Stadtherold.

Herr Sieghan, Jr. hat heute eine Schuldungskarte nach Mozingue unternommen.

In dem habens Corpus Verfahren, welches Chas. J. Blumer, der als unter einer von Anna Dahlman gegen ihn anhängig gemachten Vaterstoffschaft in Haft befindet, eingeschlagen wurde, gab Richter Howe heute eine Entscheidung ab.

Diese lautete dahin, daß die bislang erzielten competente seien und Blumer in Haft zu bleiben habe.

Schneeweiss

Weiß wie der gefallene Schnee.

W

E

I

S

S

E

W

A

A

R

E

N

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Deliche !

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Pitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY:

Reicholz von 2. M. bis 10. M. Goldstein und Engros-Gerüste seiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“, „Dayhawker“, „Sent.“, „Adv.“ und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

The Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Fecht, Kies, Gummi, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und repariert.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angefertigt.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeiten sind garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER,

No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

sowie angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Straße.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Straße.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Straße.

Leihfälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschfahr zu jeder Zeit für Hochzeiten & Feiern.

Reisen u. f. v. Telefon-Berbindung.

Die feinsten Baaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommow,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telefon. — Rüschen für alle Zwecke.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8